

Abteilung für Allgemeine und Viszeralchirurgie

Dr. Peter Philipp Pohl
Basisweiterbildung Chirurgie

(1. und 2. WB Jahr Facharztkompetenz u.a. Allgemeinchirurgie / Viszeralchirurgie/Orthopädie und Unfallchirurgie)

Während der 24 Monate Basisweiterbildung Chirurgie werden jedem Arzt

- 6 Monate in der Notfallaufnahme Zentralambulanz
- 6 Monate in der Intensivmedizin sowie
- 12 Monate Chirurgie ermöglicht.

Weiterbildungsinhalte

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen,
- der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation
- den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung der operativen Eingriffen und Operationsschritten
- der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie durch regelmäßige interne Fortbildungen
- der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen
- der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen
- der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- der medikamentösen Thromboseprophylaxe



Untersuchungs- und Behandlungsverfahren unter fachärztlicher Anleitung:

- Ultraschalluntersuchungen inklusive Dopplersonografien bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, durch Legen von Drainagen und zentralvenöse Zugänge
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung
- einschließlich Sondentechnik
- Techniken der Lokal- und Regionalanästhesien
- Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie , u.a. kleine Hernienchirurgie, Appendektomien
- Weichteilchirurgie, Lymphknotenexzisionen, venöse Portimplantationen
- proktologische Eingriffe mit Abszesseröffnungen und Hämorrhoidektomien
- Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen
- Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen wie Atemgymnastik
- Mobilisation etc.
- Regelmäßige Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst